

Gigabit-Ausbau im Main-Kinzig-Kreis

Agenda

- **Begrüßung Bürgermeister und Vorstellung der Beteiligten**
- **Information des Aufsichtsratsvorsitzenden der BBMK**
- **Vorstellung des Projektes durch die GF der BBMK**
- **Vorstellung technische Aspekte durch Architekt**
- **Vorstellung Vodafone**

Die Breitband Main-Kinzig GmbH

Dürfen wir vorstellen: Das sind wir – die Breitband Main-Kinzig GmbH. Ein Team, das mit Herzblut daran arbeitet, den kompletten Kreis mit superschnellem Internet zu versorgen.



Wir stellen die notwendige Infrastruktur für superschnelles Internet her.

Wir kümmern uns darum, dass die Glasfaserkabel bis ins Haus gelegt werden.

Wir sorgen für den Bau und den physischen Anschluss – unser Partner für die Dienste.

**Welche Projekte wir bereits
umgesetzt haben und was
das in Zahlen bedeutet:**

Schnelles FTTC-Netz für den gesamten MKK

- Mit 420.000 Einwohnern und 1.400 km² Fläche ist der Main-Kinzig-Kreis der bevölkerungsreichste Kreis in Hessen
- Nach ersten kommunalen Ansätzen und diversen Pilotversuchen (WiFi, PowerLine) hat sich der Kreis 2012 dazu entschlossen, ein eigenes Netz zu bauen und dieses zu verpachten
- Finanzierung erfolgte über Breitband-Darlehen der WIBank
- Diensteanbieter wurde M-net
- **Beginn des Pilotprojekts:** Ende des Jahres 2012

Ausbauzeitraum: April 2013 bis Ende des Jahres 2015

Geplanter Invest: 50,5 Mio. Euro

Tatsächlicher Invest: 42,6 Mio. Euro



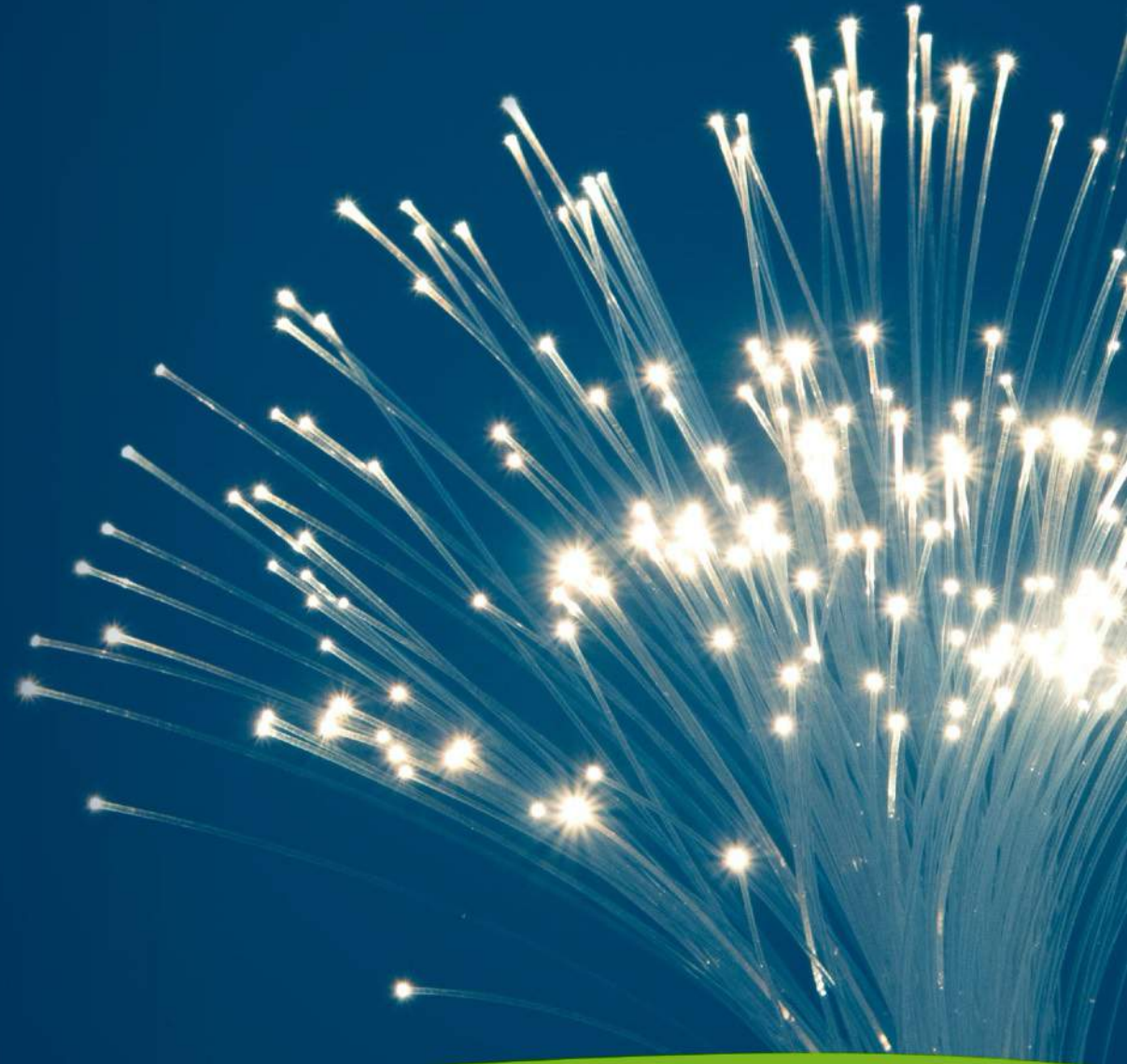
Zahlen, Daten, Fakten zum Glasfaserausbau

- **ca. 1.000 Kilometer** verlegte Glasfaser
- **60 Mio. Euro** Gesamtinvestitionen seit 2013
- **135.347** angeschlossene Haushalte
- **101** angeschlossene Schulen (alle Schulen des Kreises)
- **15** angeschlossene Rathäuser (über Glasfaser)
- **13** angeschlossene Alten- und Pflegezentren
- **6** angeschlossene private Schulen
- **6** angeschlossene private Kliniken
- über **100** Höfe und Weiler
- **85 Prozent** Netzredundanz
- **49.587** aktuelle Kunden (Privat- und Geschäftskunden)
- **800** erschlossene Unternehmen mit Glasfaser

1.000
135.347
60.000.000
49.587 101
800 15

An welchen Projekten
wir derzeit arbeiten:

Anbindung der Gewerbegebiete



Förderprojekt Anbindung der Gewerbegebiete

- **Tiefbau in Jossgrund bereits seit 2021 abgeschlossen**
- Industriegebiet Aspentälchen

- **Inbetriebnahme durch Netzbetreiber erfolgt**



- **Nach abgeschlossenem Ausbau verfügen etwa 1.200 Gewerbegebäude über einen Glasfaseranschluss**
– in Jossgrund sind dies insgesamt 17 Gebäude und ca. 25 Unternehmen

- **Vertrag mit Netzbetreiber: Vodafone**

EINMAL
GIGA BITTE
FÜR ALLE!

Anbindung der
Privathaushalte an das
gigabitfähige Netz



Das größte Breitbandprojekt in Deutschland



Bei der Übergabe der Förderbescheide (von links):

Heiko Kasseckert (Landtagsabgeordneter CDU)
Kristina Sinemus (Digitalministerin des Landes Hessen)
Simone Roth (Geschäftsführerin Breitband Main-Kinzig)
Thorsten Stolz (Landrat Main-Kinzig-Kreis)
Heinz Lotz (Landtagsabgeordneter SPD)
Tim Brauckmüller (Geschäftsführer Atene KOM)
Ahmet Cetiner (Vorstand Grüne Main-Kinzig)

Foto: Hagemann

Größtes Breitbandprojekt in
Deutschland und größtes
Infrastrukturprojekt für den
Main-Kinzig-Kreis

- Förderbescheide in Höhe von 180 Mio. Euro wurden am 27.01.2022 übergeben
- Gesamtinvestition: 200 Mio. Euro – davon trägt der Kreis 20 Mio. Euro
- Je nach Entwicklung der Marktlage können bis zu 50.000 Gebäude und somit 80.000 Haushalte einen kostenfreien Glasfaseranschluss durch die Breitband Main-Kinzig erhalten

Voraussetzung für das Projekt

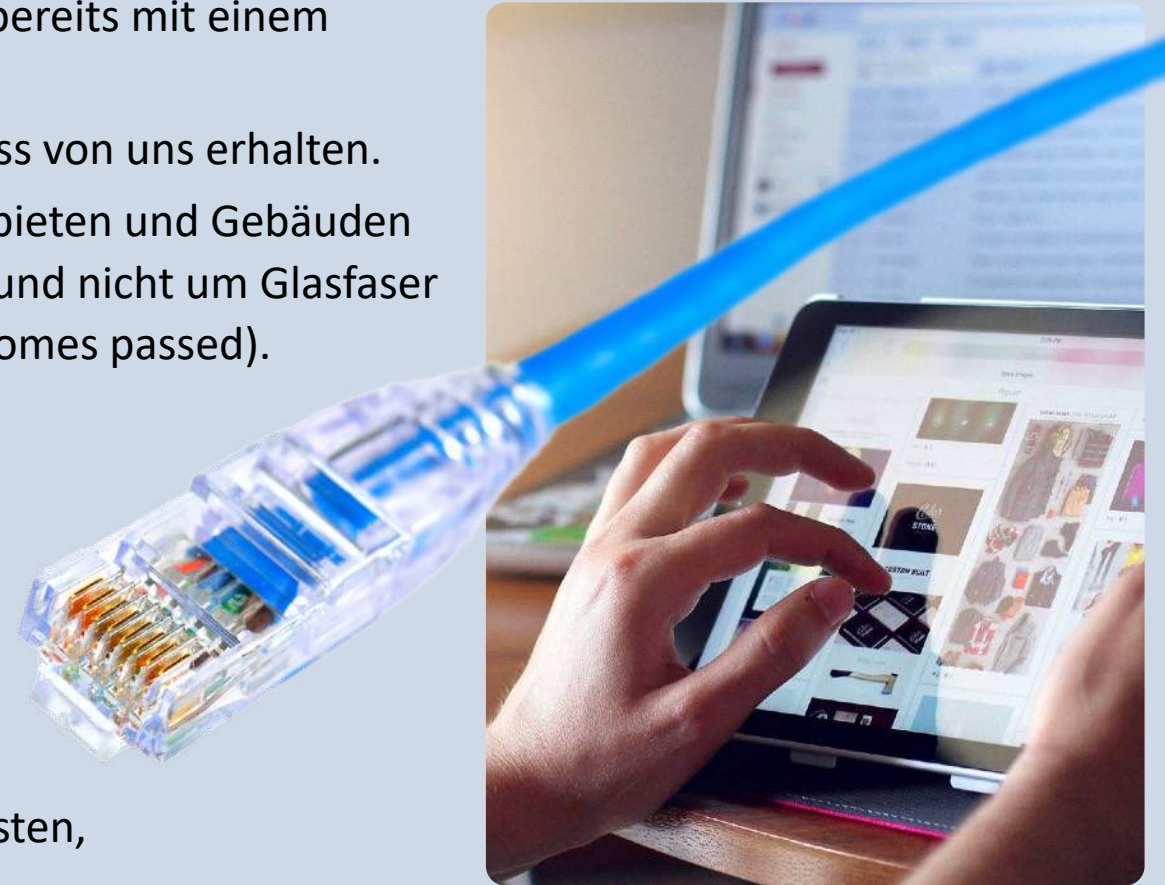
- Telekommunikation unterliegt dem freien Markt und ist in der EU im Wettbewerbsrecht geregelt
- Der Eingriff in den Markt durch die öffentliche Hand ist nur erlaubt, wenn der Markt versagt:
 - BBMK hat vor jedem Bau daher immer zuerst ein europaweites Markterkundungsverfahren durchgeführt, ob der Markt selbst ausbauen will
 - Dort, wo der Markt dies nicht tut, wird die Breitband Main-Kinzig GmbH tätig
- Rahmenbedingungen für den Ausbau der Breitband Main-Kinzig GmbH:
 - Die EU und der Bund regeln, wo und wie die öffentliche Hand tätig werden darf
 - Dort, wo bereits GigabitNetze verfügbar sind (Kabelnetze der VF), darf kein Überbau erfolgen
 - Dort, wo bereits Bandbreiten > 100 Mbit/s verfügbar sind, darf kein Überbau erfolgen
 - Materialkonzept des Bundes muss eingehalten werden
 - Kein Anschluss (Subvention) von Gebäuden, die außerhalb von der Bebauung liegen
 - Kostenloser Anschluss (physikalische Leitung) für anschließbare Gebäude
 - Es muss Open-Access möglich sein

Wo wir nicht ausbauen dürfen

- Im Main-Kinzig-Kreis sind ca. 40.000 von 98.000 Gebäuden bereits mit einem gigabitfähigen Kabelanschluss versorgt.
- Diese Gebäude dürfen keinen zusätzlichen Glasfaseranschluss von uns erhalten.
- Laut Förderrichtlinie ist ein Ausbau in bereits versorgten Gebieten und Gebäuden nicht zulässig. Das gilt auch, wenn es sich um ein Kabelnetz und nicht um Glasfaser handelt oder wenn das Netz am Gebäude nur vorbeigeht (homes passed).

In Kabelgebieten können zum großen Teil schon heute Bandbreiten von 1 Gbit/s gebucht werden

- Und: Vodafone wird in den nächsten Jahren die Netze aufrüsten, sodass noch höhere Bandbreiten möglich sind.



Vorteile eines Glasfaserausbaus durch Breitband Main-Kinzig

Der MKK ist überall bekannt als **Vorzeigemodell-Region** und deutschlandweiter **Vorreiter** des Breitbandausbaus im Betreibermodell

Jeder Bürger hat durch uns die Möglichkeit eines **kostenlosen** Glasfaseranschlusses

Wir verfügen über die notwendigen **wirtschaftlichen, finanziellen, technischen und personellen Kapazitäten**, um als zuverlässiger Partner den Ausbau in den Kommunen zu gewährleisten

Wir stehen für einen **ganzheitlichen Ausbau im gesamten Kreisgebiet** und lassen kein „Rosinenpicken“ zu Lasten des ländlichen Raums oder abgelegenen Einheiten zu

Unsere Ausbaususage steht – auch ohne Vorvermarktungsquote oder verpflichtenden Vertragsabschluss

Wir schaffen ein **kreiseigenes Netz**, das über „Open-Access“ auch anderen Anbietern zur Verfügung steht und somit für eine **spätere freie Marktwahl** für alle Bürger sorgt

Unsere **Verlegetiefe** für alle Rohrverbünde liegt mit 60 cm **deutlich tiefer** als bei Vergleichsprojekten, womit bereits jetzt späteren Schäden sehr gut vorgebeugt wird

Wir berücksichtigen direkt bei unserem Ausbau ein **Redundanzkonzept** für eine stabile Netzsicherheit

Anfallende **Gewerbsteuerzahlungen** in den nächsten Jahren werden allen **Kommunen**, anteilig nach Kundenzahlen, zu Gute kommen

Zusammenarbeit mit den Kommunen und Ihnen

- Information zum Ausbau finden Sie auf der Homepage der Breitband Main-Kinzig GmbH unter www.breitband-mkk.de oder der Gemeinde Hasselroth unter www.hasselroth.de
- Regelmäßige Informationen und Veröffentlichungen in Gemeindeblatt und auf der Homepage der Kommune
- Regelmäßige Bürgersprechstunden im Rathaus durchführen



Die GEE ist zwingend notwendig für den Ausbau. Sie ist nämlich die Erlaubnis für uns, als Breitband Main-Kinzig GmbH, das Glasfaser-kabel bis in das jeweilige Haus zu legen.

Aktuelle Anschlusswünsche (Grundstückseigentümergeklärung)

Aktuelle Anzahl "GEE's": 13.942

Die stärksten Kommunen im Ranking (in Prozent):

- Nidderau: **74 %**
- Hasselroth: **72 %**
- Freigericht: **69 %**
- Jossgrund: **67 %**
- Linsengericht: **39 %**
- Schlüchtern: **33 %**

Verfügbarkeit prüfen

Prüfen Sie hier, ob Ihr Grundstück angeschlossen werden kann:

PLZ/Ort auswählen *

- Auswählen -

[weiter: Straße auswählen](#) [Neue Abfrage starten](#) [Adresse nicht dabei?](#)



www.breitband-mkk.de

EINMAL
GIGA BITTE
FÜR ALLE!

Und wie sieht es
in Jossgrund aus?



Aktuelle Bestellungen in Jossgrund

In Jossgrund haben bislang

68 Prozent

aller ausbaufähigen Haushalte eine
Grundstückseigentümergeklärung (GEE) abgegeben.

Hier geht aber noch mehr! Oder?

**Bleiben Sie dran und informieren Sie Ihre Nachbarn
und Freunde!**

Auf der Homepage der Breitband Main-Kinzig GmbH
unter www.breitband-mkk.de/gee sollen Bürgerinnen
und Bürger ihre Adressen abfragen und online eine
Grundstückseigentümergeklärung (GEE) abschließen.



www.breitband-mkk.de

Aktuelle Bestellungen in Jossgrund

Pfaffenhausen	73%
Villbach	71%
Burgjoß	70%
Oberndorf	70%
Lettgenbrunn	57%



www.breitband-mkk.de

Wann startet der Ausbau wo?

In Jossgrund starten wir voraussichtlich noch Ende des Jahres mit dem Ausbau in **Pfaffenhausen**.

Es folgen: **Lettgenbrunn, Oberndorf, Burgjoß, Villbach**

Der POP in Pfaffenhausen wird zeitnah gesetzt gesetzt.
Es folgen

- ca. 25 Glasfaserverteilerkästen und
- ca. 38 km Tiefbaukilometer

Gesamtausbau im MKK erfolgt seit Sommer 2022 und läuft bis Ende 2026



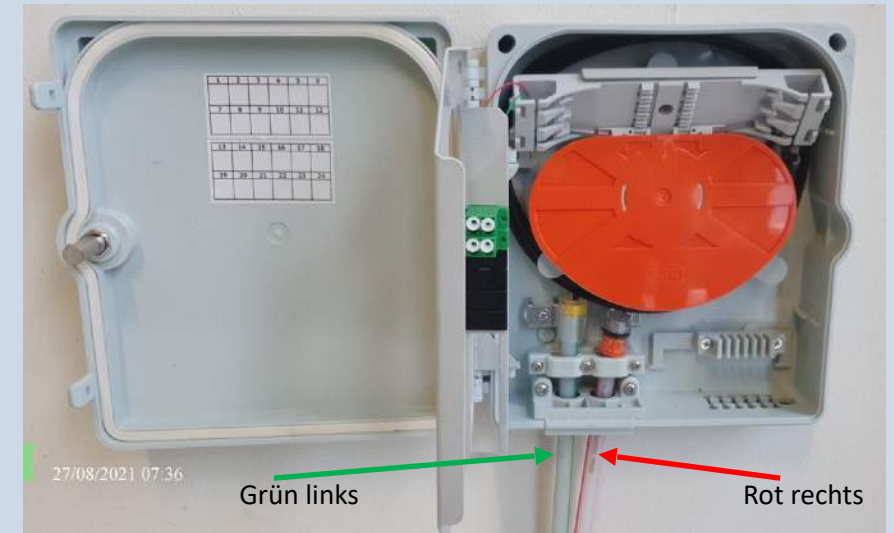
Hausanschluss Arbeitsschritte außen

- Es erfolgt im Vorfeld eine Abstimmung mit dem Tiefbauer
- Der Tiefbau zum Gebäude erfolgt:
 - als offener Graben (60 cm tief, 30 cm breit) oder
 - grabenlos, mit Erdrakete
- Hausanschluss erfolgt auf dem kürzesten Weg zum Gebäude vom Gehweg
- Nutzung vorhandener Rohre möglich (Bedarf Innendurchmesser mind. 25 mm)
- Einführung in den Keller außen in etwa 50 cm Tiefe. Wenn kein Keller oberirdische Zuführung
- Kernbohrung ins Gebäude, Einführung der Röhrrchen über Abdichtungselement (gas- und wasserdichte Abdichtung)
- Wiederherstellung Oberflächen

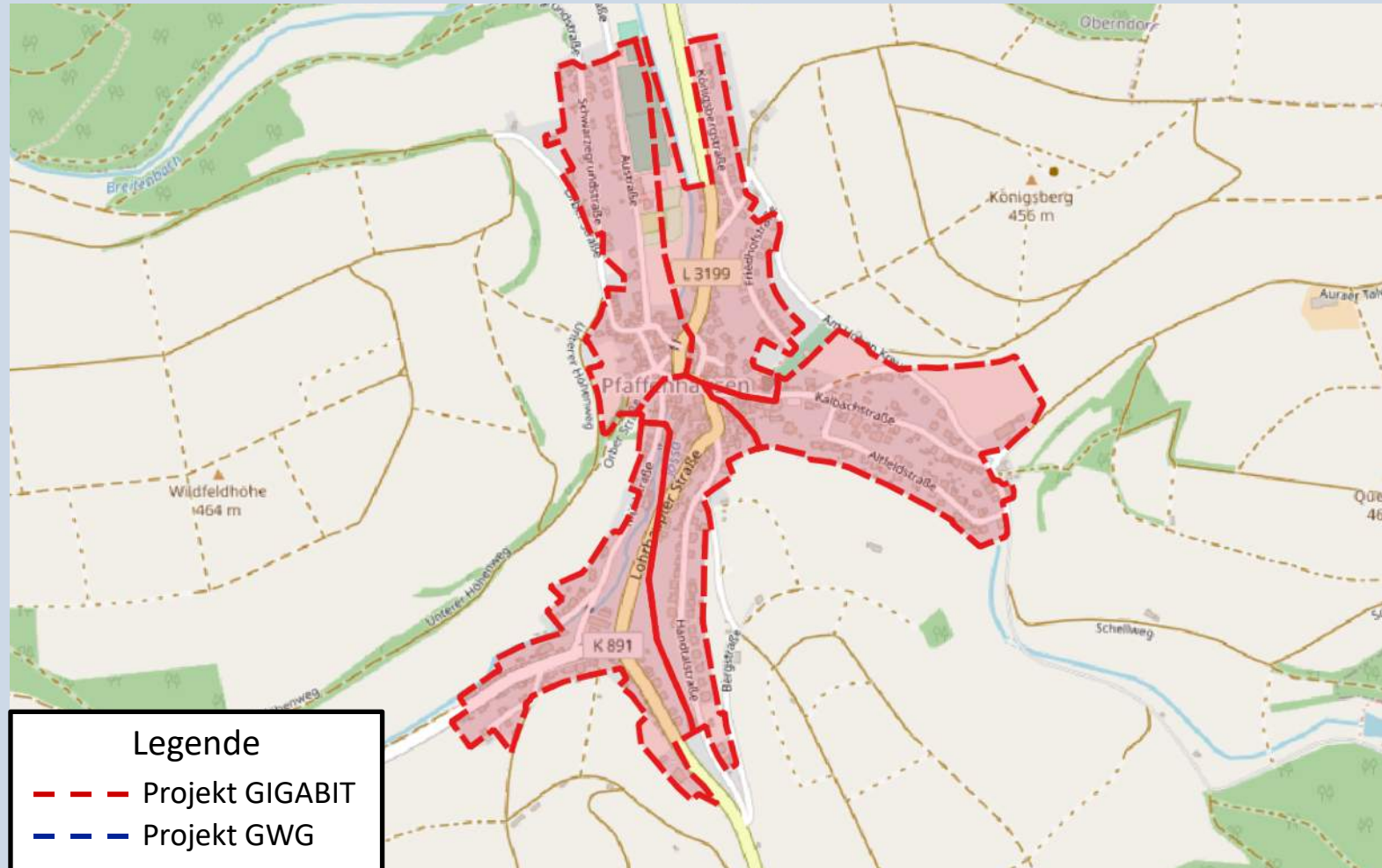


Hausanschluss Arbeitsschritte innen

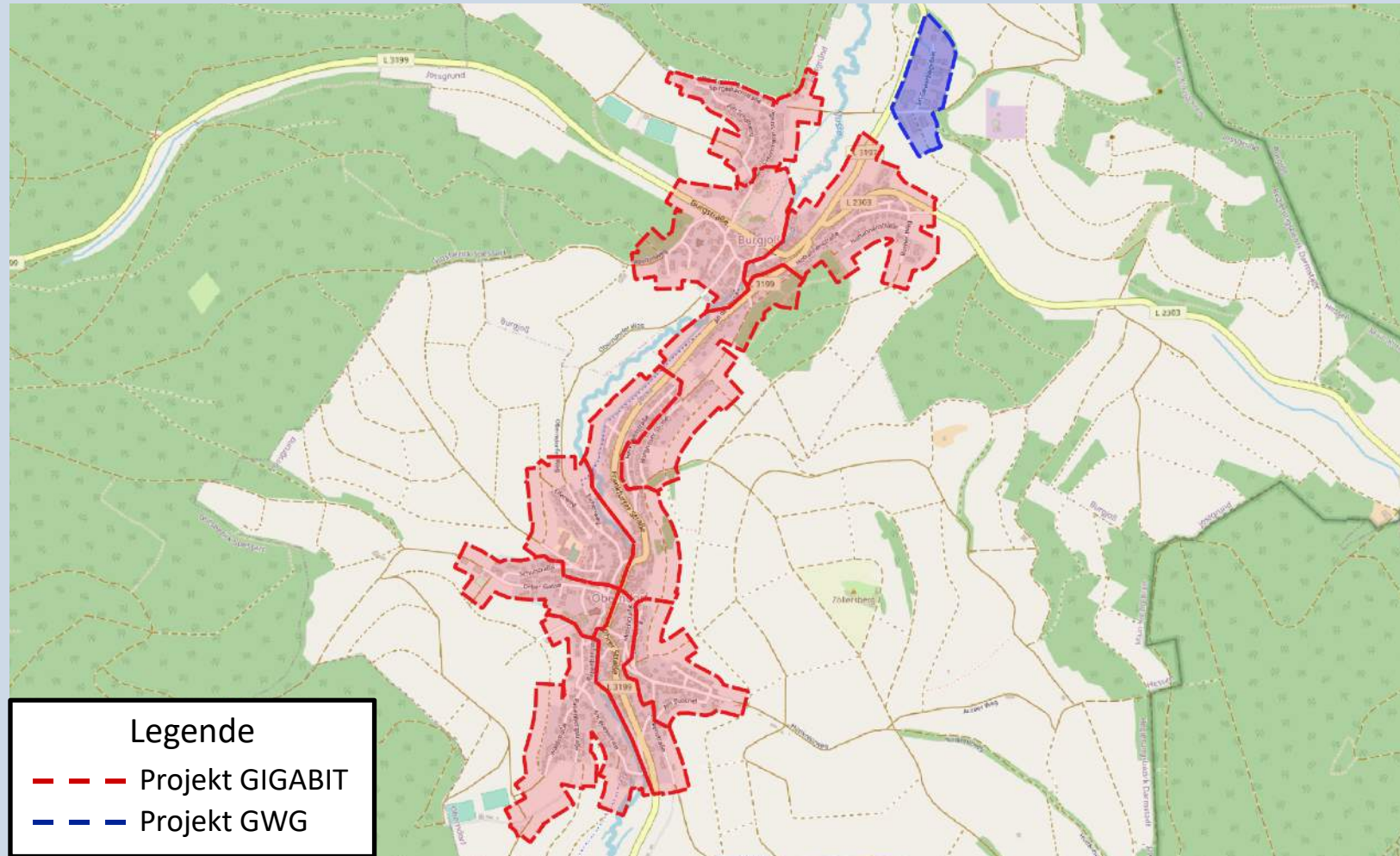
- Der Tiefbauer muss mehrmals Zugang zum Haus (Keller) erhalten
- Montage APL-Box (Abschluss Glasfaser und Röhrrchen)
- Einblasen LWL
- Montage LWL und Messung
- LWL-Kabel mit 12 Fasern wird in das Röhrrchen eingeblasen und im APL abgeschlossen
 - Für den Dienst wird eine Faser benötigt
 - Wenn > 3 WE Glasfaserkabel mit 48/72 Fasern



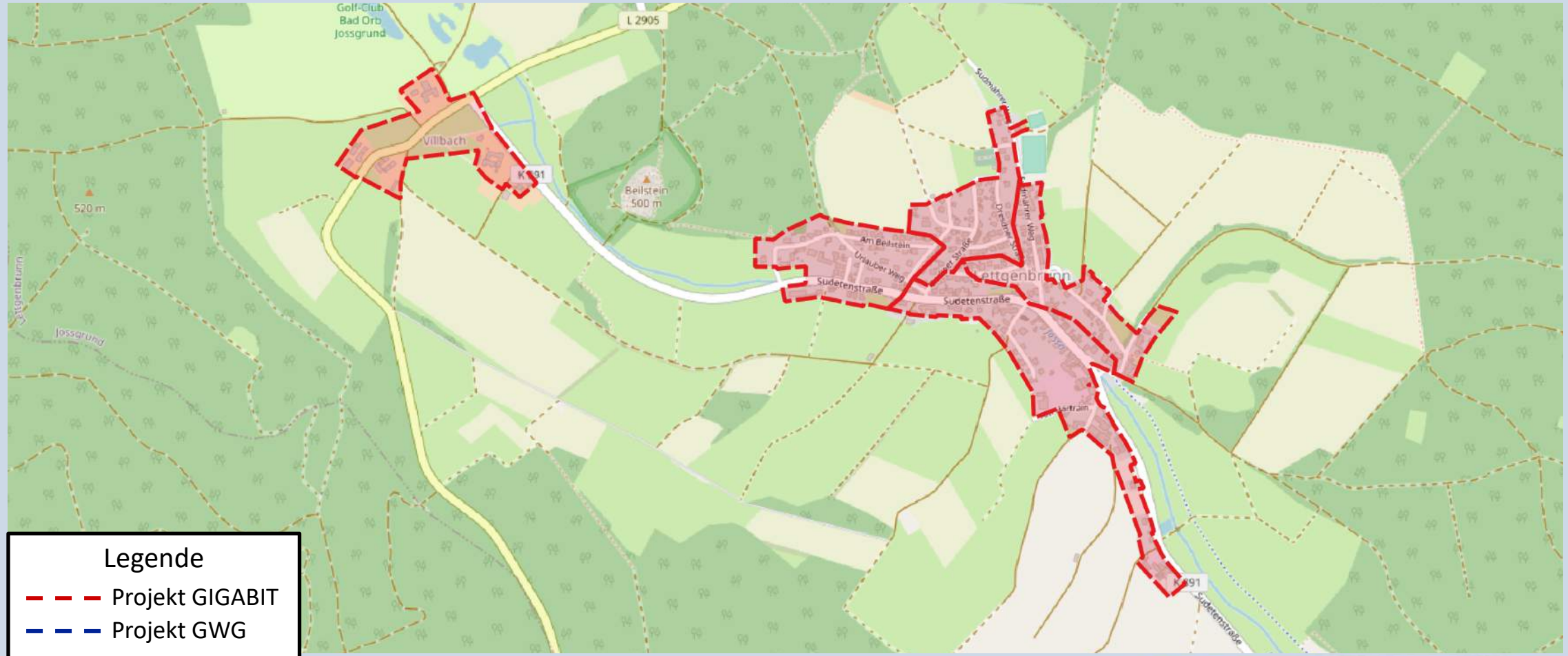
Übersicht Ausbau Pfaffenhausen



Übersicht Ausbau Oberndorf und Burgjoß



Übersicht Ausbau Lettgenbrunn und Villbach



EINMAL GIGABITTE FÜR ALLE!

Aber gerne doch,
lieber Main-Kinzig-Kreis!
Die Runde geht auf uns.

GIGABIT-
Anschluss
kostenlos
direkt ins Haus

Jetzt online
bestellen